

Klischee Aysche

Sibel Kekilli ist froh darüber, als neue ARD-»Tatort«-Kommissarin keine Frau mit Migrationshintergrund spielen zu müssen. »Ich habe eine Rolle, die Sarah Brandt heißt und nicht Aysche Yilmaz. Das finde ich wirklich klasse«, sagte die 30jährige der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (Donnerstagsausgabe) am Rande der Deutschen Filmwoche in Mexiko City. Sie wolle nicht ständig auf das Rollenklischee der temperamentvollen Türkin reduziert werden. Kekilli ermittelt ab 24. Oktober an der Seite von Axel Milberg (Kommissar Klaus Borowski) in den Kieler Episoden der ARD-Serie. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/149144.klischee-aysche.html>